

untersuchen + planen

Teilregionalplan Windenergie Region Schwarzwald-Baar-Heuberg

Bearbeitung: seit 2003

Auftraggeber: Regionalverband Schwarzwald-Baar-Heuberg, Villingen-Schwenningen

Aufgaben: Aufgabe von HHP ist die prozessorientierte Erstellung der Standortstudie für die Regionalplanaufstellung und die Abstimmung mit den Trägern öffentlicher Belange.

Zur Windenergie

Das Ziel der Bundesregierung, die CO₂-Emissionen zu reduzieren, hat in den vergangenen Jahren zu einem staatlich verstärkt geförderten Ausbau der Windenergienutzung geführt.

Als ein Bestandteil der Klimaschutzpolitik erfolgt dieser Ausbau unter der Prämisse, eine umweltfreundliche Ergänzung zur konventionellen Energieerzeugung bereitzustellen. Windenergienutzung kann hierzu einen Beitrag leisten. Windkraftanlagen dürfen jedoch räumlich nicht ungeordnet installiert werden. Sie sollten vielmehr im Interesse einer landschaftsverträglichen Nutzung der Windenergie an geeigneten Standorten gebündelt und zugleich in anderen Bereichen ausgeschlossen werden.

Mit der regionalplanerischen Konzeption werden die regionalbedeutenden Vorranggebiete für die Windenergienutzung schrittweise entwickelt.



Die Konzeption

Die weitreichende rechtliche Wirkung, wie sie von Vorranggebieten mit regionsweiter außergebietlicher Ausschlusswirkung ausgeht, setzt



ein schlüssiges Planungskonzept voraus.

Es ist vom Regionalverband

im Rahmen seiner Planungskompetenz zu erstellen und mit den Nachbarregionen abzustimmen. Im Konzept wurden vor allem die anzuwendenden Auswahlkriterien festgelegt und das methodische Vorgehen bei deren Anwendung beschrieben. Auf dieser Basis ist eine flächendeckende Überprüfung des gesamten Planungsraumes auf geeignete und nicht geeignete Standorte unter umfassender Abwägung aller berührten öffentlichen und erkennbaren privaten Belange vorzunehmen. Die Anwendung der Auswahlkriterien erfolgt in mehreren Stufen im Wege der Absichtung bis zur abschließenden Planungsentscheidung.

Bei der heutigen Größe von Windkraftanlagen ist die Wirkung der Anlagen auf die Landschaft beträchtlich. Um eine raumverträgliche und insbesondere landschaftsverträgliche

Windkraftnutzung zu erzielen, sollen folgende allgemeine planerische Leitsätze beachtet werden:

- Sicherung von wirtschaftlich sinnvollen Standorten für die Windenergienutzung mit geringem Konfliktpotenzial,
- Vermeidung von Windkraftanlagen in Gebieten mit hoher Empfindlichkeit des Landschaftsbildes,
- Bevorzugung der Übernahme von auf kommunaler Ebene bereits ausgewiesenen Sonderbauflächen Windenergie sowie bestehender Anlagen und ihrer Erweiterungsmöglichkeiten, soweit sie in das regionale Gesamtkonzept passen und den aufgezeigten Kriterien entsprechen,
- Bevorzugung von Standorten mit hoher Vorbelastung durch technische Infrastruktur,
- Konzentration der Anlagen in Windparks zur Vermeidung zahlreicher Einzelanlagen,
- Akzeptanz eines höheren Konfliktpotenzials an besonders windhöffigen Standorten,
- Vermeidung von Überlastungen an Standorten für Windkraftanlagen durch Beschränkung der Anlagenzahl und Einhaltung von Abständen von Anlagengruppen und Windparks untereinander,
- Vermeidung von Windkraftanlagen in großräumigen, unbelasteten Gebieten.



Teilregionalplan Windenergie Region Schwarzwald-Baar-Heuberg

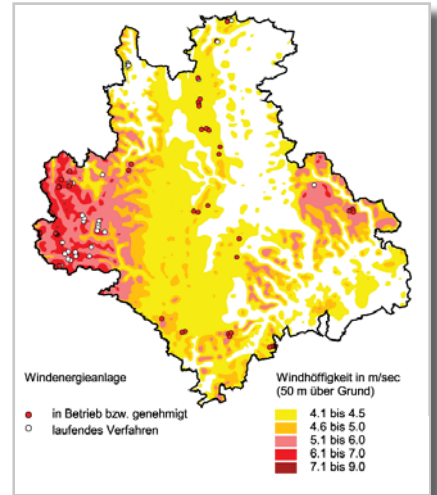
Die Arbeitsschritte

Auf dieser Grundlage wurden bei der Aufstellung der Teilfortschreibung „Windenergie“ für den Regionalplan der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg folgende Arbeitsschritte durchgeführt:

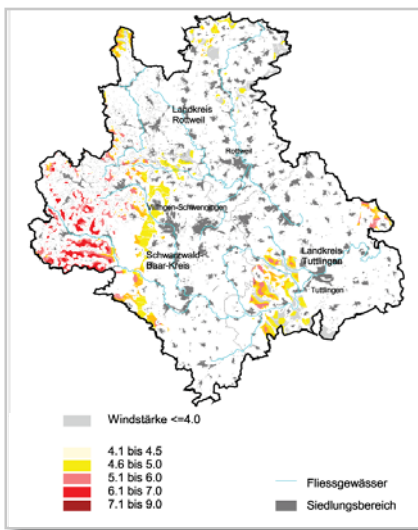
- Ermittlung von Flächen mit guten Windverhältnissen
- Ermittlung von möglichen Windnutzungsbereichen
- Ermittlung von relativ konfliktfreien Windnutzungsbereichen
- Festlegung von Vorranggebieten
- Festlegung von Ausschlussbereichen



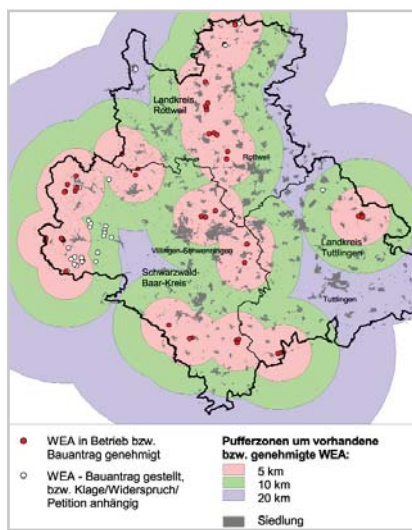
Kommunal ausgewiesene Flächen und vorhandene Anlagen



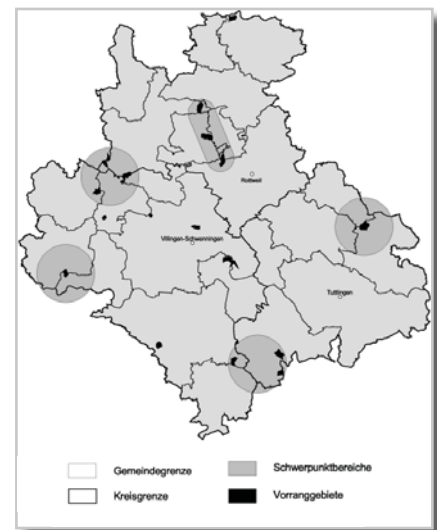
Ermittlung der Windhöffigkeit



Konfliktfreie Windnutzungsbereiche und Ausschlussbereiche



Pufferzonen um bestehende und genehmigte Windenergieanlagen als Schutz vor einer Überlastung der Region



Vorranggebiete für die Windenergienutzung in der Region